

2020

Gottesdienst



# Weihnachtsgottesdienst TO GO

## Eine Idee der FAMILIENAUENZEIT

Einer/Eine: Zusammen wollen wir nun den Weihnachts-  
Gottesdienst feiern.

Alle: Im Namen des Vaters, des Sohnes und  
des Heiligen Geistes, Amen.

Alle: Lied : „Ihr Kinderlein kommet“, Strophe 1-3

Einer/Eine: Geschichte „Fürchtet euch nicht-  
Die Hirten auf dem Feld“ vorlesen

Einer/Eine: Gebet vorlesen  
(Alle) Evtl. Raum lassen für eigene Gebete

Alle: Lied: „Ihr Kinderlein kommet“, Strophe 1 + 4 + 5

Einer/Eine: Impuls für die  
Größeren vorlesen

Alle: Lied: Stern über Bethlehem,  
Strophe 4

Alle: Gebet: Vater Unser

Einer/Eine: Segen lesen





# Ihr Kinderlein kommet

Johann Abraham Peter Schulz

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl  
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
Viel schöner und holder, als Englein es sind.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Joseph betrachten es froh.  
Die redlichen Hirten knien betend davor,  
Hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.

# „Fürchtet euch nicht – Die Hirten auf dem Feld“



In der Nähe der Krippe, auf einem Feld, war eine Gruppe Hirten in ihrem Lager. Sie passten auf ihre Schafe auf.

Auf einmal erstrahlte der Himmel über ihnen in einem ganz hellen Leuchten. So etwas haben sie vorher noch nie gesehen. Ein heller Glanz erhellte die Luft!

Dann erschien den Hirten ein Engel und die Hirten fürchteten sich ein bisschen. Doch der Engel sprach zu ihnen: "Fürchtet Euch nicht.

Ich verkünde Euch eine frohe Botschaft für das ganze Volk!

Heute ist der Retter geboren, der Messias. Ihr werdet ihn erkennen, wenn Ihr ein Baby in einer Krippe findet."

Und dann kommen noch mehr Engel, alle Engel aus dem Himmel sangen gemeinsam: "Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade."

Die Hirten staunten und als die Engel sie wieder verließen, gingen sie los, um das Kind in der Krippe zu suchen.

Bald fanden sie die kleine Familie. Sie sahen Maria und Josef und das kleine Kind in der Krippe. Die Hirten erzählten, was die Engel ihnen vorausgesagt hatten und sie feierten die Geburt des Babys.

Die Menschen staunten über die Botschaft der Hirten und Maria schloss die Worte tief in ihr Herz ein.

Die Hirten kamen wieder, um Gott zu loben und zu ehren, denn schließlich hatten die Engel ihnen den Weg zum neugeborenen Retter vorhergesagt.

Autor: [weihnachtsgeschichte.biz](http://weihnachtsgeschichte.biz)

<https://www.weihnachtsgeschichte.biz/weihnachtsgeschichte-fuer-kind>

## Gebet zum Vorlesen

Jesus, Danke, dass du heute Mensch geworden bist, um uns zu erlösen! Danke, dass du dich so klein gemacht hast als Kind im Stall zu Betlehem! Danke, für all die guten Dinge, die du uns jeden Tag gibst.

Gott, gib uns ein Herz voll Glauben, wie Maria und Josef es hatten, um deinen Weisungen zu folgen. Lass uns Freude spüren, wie die Hirten auf dem Feld, die sofort zu Jesus eilten und überall von ihm erzählten. Danke für das Wunder von Weihnachten!

(Raum für eigene Gebete)

Amen.



# Ihr Kinderlein kommet (Strophe 1 + 4 + 5)

Johann Abraham Peter Schulz

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
erhebet die Hände und danket wie sie.  
Stimmt freudig, ihr Kinder - wer sollt' sich nicht freu'n? -  
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,  
du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?  
Nichts willst Du von Schätzen und Reichtum der Welt -  
ein Herz nur voll Demut allein Dir gefällt.

# Impuls für die Größeren

Fürchte dich nicht!

Beginnen möchte ich mit einem zentralen Versprechen Jesu an uns und seine Gemeinde: **Joh 14,27**: „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, was die Welt gibt. **Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.**“

Der Frieden, den Jesus meint, ist das Hineinfinden in eine immer größere innere Ruhe, egal was die äußeren Umstände sind oder was sie uns sagen möchten. Diese Ruhe kommt aus einem inneren Wissen, dass der Vater in der Kontrolle ist und wir in seinem Willen zur Ruhe kommen können. Diese Ruhe setzt eine bewusste Beziehung mit Gott dem Vater, dem Sohn Jesus und dem Heiligen Geist voraus.

Je mehr wir als Christen im Fleisch leben umso weniger verstehen wir was der Vater uns durch den Geist sagen möchte. Der „fleischliche“ Christ lebt aus seiner natürlichen, verstandesgemäßen und seelischen Wahrnehmung und nicht aus dem was der Geist Gottes sagt. Jede Krise und jede Unklarheit wird er über seine Gefühle, den Verstand, also die Seele, bewerten.

**1. Kor 2,12+14**: „Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der von Gott kommt. **So können wir erkennen können, was Gott uns geschenkt hat**“; **2:14** „Ein natürlicher Mensch kann nicht erfassen, was vom Geist Gottes kommt; **Er hält es für Unsinn und kann nichts damit anfangen, weil es eben durch den Geist beurteilt werden muss.**“

Wenn wir also in ein Leben das weitgehend frei von Furcht und Angst ist hineinkommen wollen, ist der Weg dahin ein Leben in der persönlichen Beziehung mit Gott. Ein Christ, der um dieses geistliche Leben nicht bemüht ist, wird immer auf der Stufe eines Kindes im Glauben leben und beständig mit seinen Gefühlen und Ängsten kämpfen. Niemand von uns kommt von „heute auf morgen“ in ein solches Leben hinein. Es ist ein Prozess des Ausprobierens, des Hinfallens und wieder Aufstehens und erneuten Wagens.

Aber es ist ein lohnender Prozess im Vertrauen auf Gott, den Vater, zu wachsen, denn die Frucht ist ein immer größerer innerer Frieden, egal was um uns herum geschieht.

Furchtlosigkeit ist kein Zustand mit zusammen gebissenen Zähnen gegen den Strom der Angst zu stehen, es ist eine Frucht einer kindlichen und engen Vater-Beziehung, in der wir mit dem Herzen durch Erfahrungen wissen, wer ER ist und WER wir sind.

Wir sollen an einem Punkt kommen, wo wir nicht mehr sagen: „Ich glaube!“ sondern sagen: „Ich weiß!!!“

Genauso wie David wusste, dass er, wenn er vor Goliath steht, schon hunderte Male zuvor von Gott bewahrt wurde. Dieser innere Frieden und die Gewissheit wohnten in seinem Herzen. Deshalb war David ein Mann nach dem Herzen Gottes. Er verstand in die innere Ruhe und den Frieden Gottes hineinzutauchen, egal wie groß oder wie riesig seine Probleme und Umstände waren.

Um in diesen Frieden hineinzukommen ist es nötig, dass wir in eine bewusste Beziehung mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist hinein treten. Dieses Geschenk, Jesus in uns, ermöglicht uns in einen Frieden und in eine Ruhe hineinzukommen, die alle Angst und Umstände überwinden werden.

Lasst uns in dieser vor uns liegenden Zeit bewusst die Zeit nehmen und uns daran erinnern, was Jesus für uns getan hat.

Jesus ist der Fels auf dem ihr sicher steht, die Burg in der wir Zuflucht finden egal wie der Sturm um uns herum aussieht. Der Name Jesus soll geschrieben sein über unserem Leben, denn er hält und trägt uns. Gottes Friede sei mit euch.

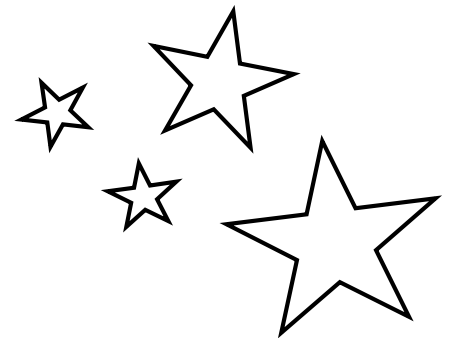
Amen.



## Stern über Bethlehem (Strophe 4)



Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,  
Steht noch dein heller Schein in unserm Blick,  
Und was uns froh gemacht, teilen wir aus,  
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!



# Vater Unser

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

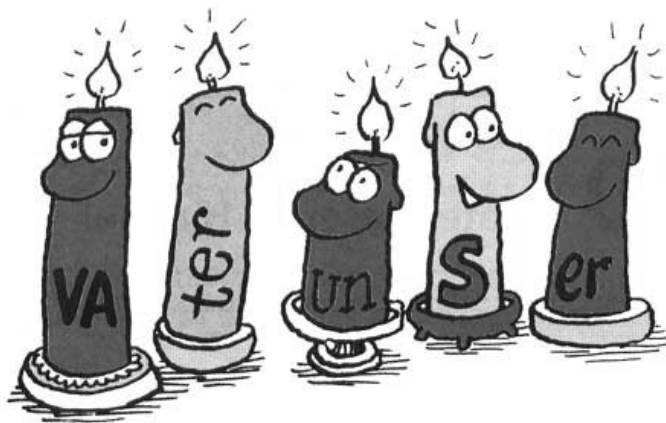
Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

<sup>1</sup>Matthäusevangelium 6,9-13



# Irischer Weihnachtssegen

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst  
und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst  
und an dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen  
über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil, was du zerbrochen hast  
und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut,  
damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

2

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht,  
wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

